

Schüler malten nicht nur der Noten wegen Ausstellung der Peter-Ustinov-Schule



Foto: Dröge

Die Sängerinnen der Band-AG zeigten sich sehr versiert.



Foto: Dröge

Dogukan Callicate aus der sechsten Klasse war sichtlich stolz auf sein Bild, für das er sich von einer Videospieldfigur hatte inspirieren lassen.

Nippes (cd). Das Foyer des Bezirksrathauses Nippes bildet den passenden Rahmen für die umfangreiche Ausstellung von Kunstwerken von Schülern der Peter-Ustinov-Schule, die dort zurzeit zu sehen sind.

Insgesamt sind es 35 Bilder, Modelle und Skulpturen, die von Schülern der fünften bis zur zehnten Jahrgangsstufe im Rahmen des Kunstunterrichtes erstellt und unter dem Motto "Feuer/ Wasser Wüste/ Wald" zusammengestellt wurden.

Neben der Konrektorin der Schule Susanne Braun, war auch Bezirksbürgermeister Bernd Schössler bei der Eröffnung anwesend, die von Mitgliedern der Band-AG der Peter-Ustinov-Schule musikalisch begleitet wurde. Das Wissen darum, dass ihre Kunstwerke öffentlich ausgestellt würden, wirke auf die Schüler besonders motivierend, davon ist Dr. Maria-Antonia Bußhoff überzeugt. "Es gibt den Schülern einen ganz anderen Anreiz, ihr Bestes zu geben, wenn sie wissen, dass sich eben nicht nur Lehrer für ihr Werk interessieren, sondern dass es über das

Schulumfeld hinaus wirkt", sagt Bußhoff. "Dann arbeiten sie nicht nur für die Note, sondern machen sich wirklich Gedanken über die Wirkung, die sie erzielen wollen." So würden die Schüler zwischen Realität und Fantasie ihren Sinn für Farben, Formen und technisches Können entwickeln. Dazu gehöre auch, dass die Schüler selbst für die Auswahl der ausgestellten Kunstwerke verantwortlich sind. "Es gibt die sogenannte Ausstellungssteuergruppe, das sind Schüler, die schon einen guten Blick dafür haben, welche Werke interessant sind. Da bin ich nur als Beraterin aktiv", verrät Bußhoff. Schüler malten nicht nur der Noten wegen Ausstellung der Peter-Ustinov-Schule im Bezirksrathaus

Letzte Änderung: Donnerstag, 08.10.2015 17:12 Uhr